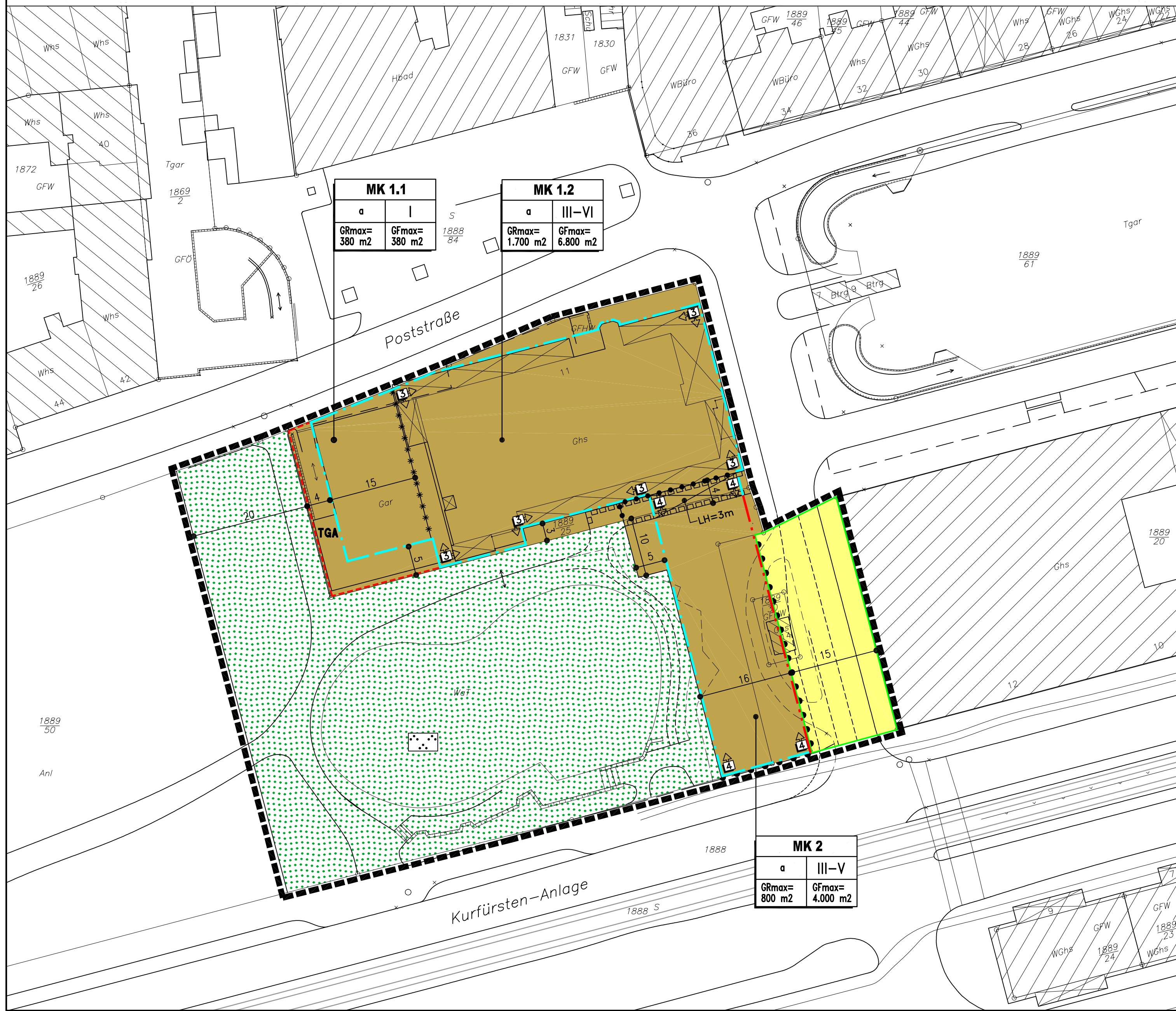


STADT HEIDELBERG

BEBAUUNGSPLAN "SÜDLICH DER POSTSTRASSE - TEILBEREICH LANDESZENTRALBANK"



LEGENDE

A. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 (1–7) BauGB)

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)
MK Kerngebiet (§ 7 BauNVO)
- Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB, §§ 16 bis 20 BauNVO)
GRmax Grundfläche (als Höchstmaß) (§ 19 BauNVO)
GFmax Geschossfläche (als Höchstmaß) (§ 20 BauNVO)
III–VI Vollgeschosszahl (als Mindest– und Höchstmaß) (§ 20 BauNVO)
I Vollgeschosszahl (als Höchstmaß) (§ 20 BauNVO)
- Bauweise, überbaubare Grundstücksflächen, Stellung der Baulichen Anlagen (§ 9 (1) 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

- Baugrenze (§ 23 BauNVO)
- Baulinie (§ 23 BauNVO)
- abweichende Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)
- Durchgang
- LH Lichte Höhe

4. Flächen für Garagen und Stellplätze (§ 9 (1) 4 BauGB)

- Flächen für Garagen und Stellplätze
- TGA Tiefgarage

5. Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen mit Straßenbegrenzungslinie
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

6. Grünflächen (§ 9 (1) 15 BauGB)

- Öffentliche Grünflächen
- Parkanlage

7. Mit Gehrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) 21 BauGB)

- Fläche für Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit

8. Immissionsschutz (§ 9 (1) 24 BauGB)

- Bereiche unterschiedlicher Schallschutzanforderungen (vgl. textliche Festsetzungen)

B. Sonstige Festsetzungen

9. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)

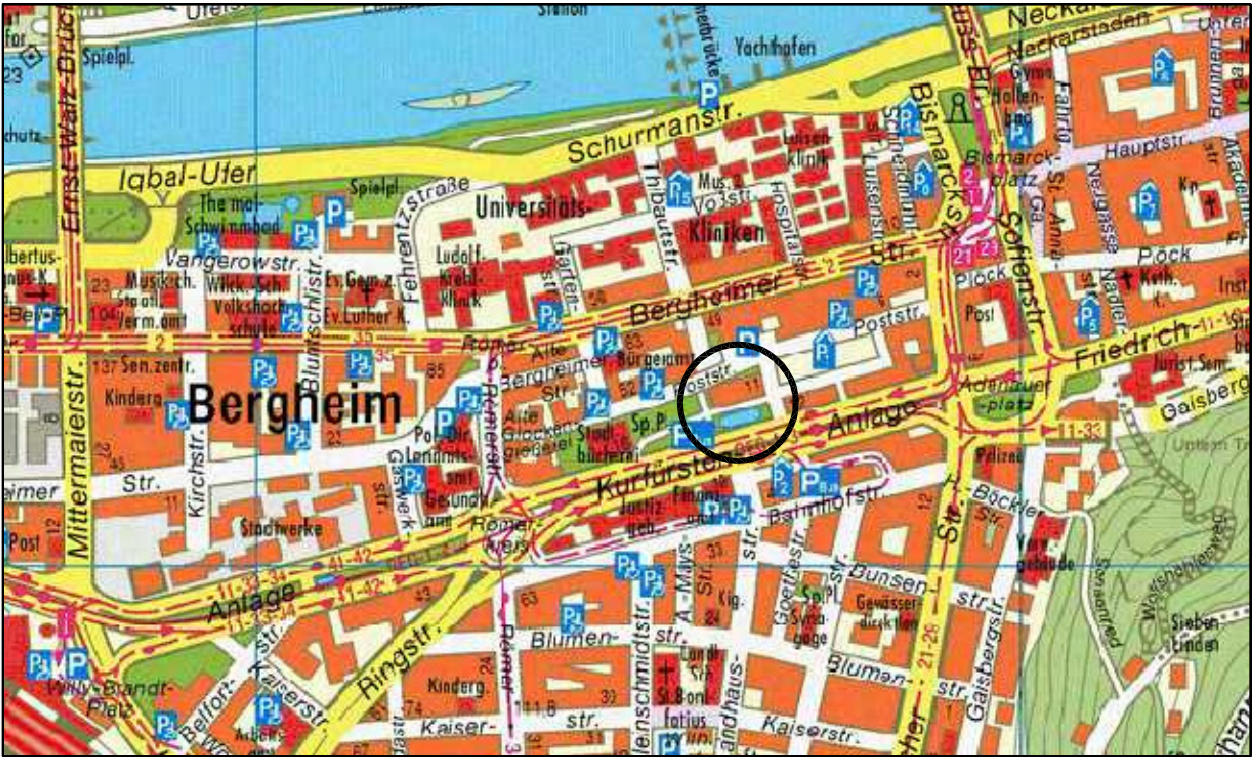
- Bebauungsgrenze
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
- Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen
- Vermaßung in Meter

C. Hinweise

- Bestehende bauliche Anlagen laut Kataster
- Bestehende Flurstücksnummer laut Kataster
- Bestehende Flurstücksgrenzen laut Kataster
- Straßenraumaufteilung (unverbindliche Darstellung)

Füllmuster der Nutzungsschablone

Art der baulichen Nutzung	
Bauweise	Zahl der Vollgeschosse
Grundfläche	Geschossfläche



BEBAUUNGSPLAN

Bergheim
Südlich der Poststrasse
- Teilbereich Landeszentralbank

Plan vom 28.10.2004

Erster Bürgermeister Oberbürgermeisterin Stadtplanungsamt

Verfahrensvermerke
Die im Geltungsbereich dargestellten Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen stimmen mit dem Liegenschaftskataster überein. (Stand vom __.200__)
Vermessungsamt
Der Entwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung haben gemäß 3 Abs. 2 BauGB nach ortsüblicher Bekanntmachung im Stadtblatt (Heidelberger Amtsanzeiger) am __.200__ in der Zeit vom __.200__ bis __.200__ öffentlich ausgelegen.
Stadtplanungsamt

Aufstellungsbeschluss
Der Gemeinderat hat gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes am 02.10.2003 beschlossen.
Hauptamt
Satzungsbeschluss
Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung am __.200__ als Satzung beschlossen.
Oberbürgermeisterin

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Stadtblatt (Heidelberger Amtsanzeiger) am 29.10.2003 ortsüblich bekanntgemacht.
Stadtplanungsamt
Anzeige / Genehmigung

Frühzeitige Bürgerbeteiligung
Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) wurde nach Bekanntmachung im Stadtblatt (Heidelberger Amtsanzeiger) vom __.200__ am __.200__ durchgeführt.
Stadtplanungsamt
Ausgefertigt: Heidelberg, den __.200__
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Auslegung
Der Gemeinderat hat am __.200__ dem Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom __.200__ zugestimmt und die öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen.
Hauptamt
Der Bebauungsplan ist damit am __.200__ in Kraft getreten.
Stadtplanungsamt



Stadt
Heidelberg



PLANUNGSBÜRO
PISKE
IN DER WÖRSCHENWANG 34
67065 LUDWIGSHAFEN/REIHNHOF
TEL. 0621/545031-34
FAX 0621/545035
EMAIL INFO@PISKE.COM